

Projektwoche Barcelona

Geschrieben von: Alena Triendl, 5A
Sonntag, den 19. Juni 2005

Heuer hatten wir, neben Venedig und einer Physikwoche, die Möglichkeit, vom WPG Spanisch aus, nach Barcelona zu fliegen, um etwas über die spanische Kultur zu lernen und unsere Sprachkenntnisse zu verbessern.

Unsere Reise begann am Sonntag dem 19. Juni 2005, um 6 Uhr Früh, in Steyr. Um ca. halb neun kamen wir in München an und hatten dann drei Stunden Zeit bis zum Boarding. Doch leider hatte unser Flug eine halbe Stunde Verspätung und wir erreichten erst um 17 Uhr Barcelona. Als wir endlich bei unseren Gastfamilien eintrafen, hatten wir die Zeit bis zum Abendessen zur freien Verfügung, und so erkundeten einige von uns gleich die Gegend. Abendessen gab es täglich zwischen 20.30 und 21.30. Um 22 Uhr trafen wir uns dann immer am *Plaza de Catalunya*, um den Abend gemeinsam zu verbringen.

Der Montag begann dann eigentlich ruhig. Wir begannen unseren Sprachkurs um 10.00 Uhr in der Kingsbrook School, wo wir in zwei Gruppen aufgeteilt wurden. Die Schule ging täglich bis halb drei mit einer halben Stunde Mittagspause. Nach der Schule machten wir uns dann auf den Weg zum Strand, zum Baden und um den Hafen zu besichtigen.

Am Dienstag gingen wir nach der Schule in den *Parque España Industrial* und anschließend zum Nationalpalast, wo unsere ersten Referate vorgetragen wurden. Anschließend machten wir uns über den *Plaza de España* auf dem Weg zum *Pueblo Español*, einem kleinen Dorf am Montjuic, in dem Gebäude aus verschiedenen Regionen Spaniens nachgebaut sind. Den Abschluss bildete eine kleine Wanderung auf die Spitze des Berges, wo wir die Aussicht auf die Stadt genießen konnten.

Am Mittwoch war das Aufstehen sehr schwer, da wir noch alle vom Vortag geschafft waren, doch wir mussten zur Schule. Nach der Schule besichtigten wir zwei Gebäude von Gaudí, das *Casa Batlló* und das *Casa Milá* mit der herrlichen Dachterrasse. Daraufhin fuhren wir mit dem Bus zum *Parque*

Projektwoche Barcelona

Geschrieben von: Alena Triendl, 5A
Sonntag, den 19. Juni 2005

Güell

“den wir auf eigene Faust erkunden oder anschließend nach Hause fahren konnten.

Am Donnerstag war am Abend eine Art Sonnwendfeier, die jährlich am Abend vor dem Namenstag von San Juan gefeiert wird. In der Schule erhielten wir anlässlich dieses Festes ein traditionelles Brot, namens „Coca de San Juan“. Nach der Schule besichtigten wir *La Sagrada Família* von Gaudí.

Nachdem einige von uns die Türme der noch immer nicht vollendeten Kathedrale erklommen hatten, gingen wir auf die berühmt-berüchtigte *La Rambla* um uns das Treiben dort anzusehen und um einkaufen zu gehen.

Am Abend gingen wir an den Strand zur *Noche de San Juan*, und wer das miterlebt hat, hätte glauben können, ganz Barcelona habe sich am Strand versammelt, um dieses Spektakel zu erleben.

Am nächsten Tag, unseren letzten Tag, machten wir einen kleinen Spaziergang durch das Gotik-Viertel, bevor wir uns ein letztes Mal am *Plaza de Catalunya* trafen, um gemeinsam mit dem Zug zum Flughafen zu fahren. Natürlich wollte keiner von uns, bis auf ein paar Ausnahmen, nach Österreich zurück, und so war die Stimmung merklich gedrückt. Außerdem hatte unser Flug abermals Verspätung, und so hoben wir auf Mallorca mit fast einer Stunde Verspätung ab. Als wir dann alle am 24. Juni um 23.30 endlich den Flughafen in München verlassen konnten, waren alle total erschöpft und schliefen in den Autos der Eltern sofort ein...

Projektwoche Barcelona

Geschrieben von: Alena Triendl, 5A
Sonntag, den 19. Juni 2005

